

# Dekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich leben, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausseht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Dekonomie — es langt weiter und speiset mehr.

# King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chas. Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

It is Eisenwaaren — wir haben es.

## Verkauf von Oneida Community Par Plattirtes Silber

Dieses Silber ist fachmännisch entworfen um zu geben den größtmöglichen Dienst für das Geld, und während der Preis mäßig ist — ist es garantiert für 10 Jahre.

Messer und Gabeln Sets.....	\$3.25 das Set
Individuelle Butterauschmärer.....	1.65 das Set
Butter und Zucker Sets.....	60c das Set
Teekessel.....	\$1.40 Duz.
Essigkessel.....	2.65 Duz.
Essigkessel.....	2.80 Duz.
Suppenkessel.....	3.30 Duz.
Orange Kessel.....	1.35 Duz.
Sauce Schöpfer.....	60c Stück
Rahm Schöpfer.....	50c Stück
Beeren Kessel.....	80c Stück
E. Kessel Gabeln.....	50c Stück
Gurken Gabeln.....	40c Stück

## Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

## Edw. Siebeker, Deutscher Importeur

530 Lakawanna Avenue.

## KRAMER BROS.

325 Lakawanna Avenue.

Erlangen einen Neuen Anzug oder Ueberrock zu einem reduzierten Preis.

\$15 Kleider, \$12.75.
\$20 Kleider, \$16.75.
\$25 Kleider, \$19.75.

Schuhe, Hemden, Sweaters für Männer und Knaben, alle reduziert

George J. Reiper, Henry Bodner

## Reiper & Bodner,

Plumbing, Dampf- und Gaswasser-Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dachter, Oberlichter und Gipsarbeiten aufgesetzt und repariert.

Office und Werkstätte

No. 203 Spruce Straße.

Neues Telefon — Westseite, 1850; Westseite, 704.

## Eisenwaaren, Blech-Arbeiten

Farbe und Del,

Dampf- und Heißwasserheizungen,

Plumbing,

Platten Metall Arbeit.

## Gebr. Günster,

Mr. 325-327 Penn Avenue.

Beide Telefone.

## Alte Frauen

halten immer eine Flasche Dr. Richter's Pain-Expeller im Hause.

Ein zuverlässiges Einreibungsmittel bei allen rheumatischen Schmerzen, Erkältungen, Verletzungen usw.

35c und 65c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,

(Aus Rudolstadt, Thüringen.)

41-80 Washington Str., New York.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt liefert die Office des "Wochenblatt."

Das Waarenlager des D. Kubinowicz an Penn Avenue ist letzte Nacht im Betrage von \$2,000 durch einen Brand beschädigt worden.

In der Wohnung an New Straße ist letzte Nacht Frau Parriet V. Rechner im Alter von 29 Jahren der Kungenentzündung erlegen. Sie wird von dem Gatten und sechs Kindern überlebt.

Richter O'Neill bewilligte gestern 21 Entscheidungen, darunter Henrietta Brennemann von Gustav E. Brennemann, Olive D. Walker von Vincent V. Walker, William H. Rumbold von Florence W. Rumbold.

Eine neue Entdeckung. Herr Emil Janzen von Lead, S. D., teilt die folgende Erfahrung mit: „Ich schreibe diesen Brief an Sie, weil ich glaube, etwas Neues über Form's Alpenkräuter entdeckt zu haben, nämlich daß es Katarakt heilt. Ich litt an Katarakt in meinem Kopf, und konsultierte deswegen Ärzte in den Ver. Staaten, und auch hier in Canada, ohne indes Hilfe zu finden. Vor zwei Jahren begann ich den Gebrauch von Form's Alpenkräuter, und habe seitdem keine andere Medizin gebraucht. Der Katarakt ist jetzt vollständig verschwunden. Die Tatsache ist, daß Form's Alpenkräuter mich geheilt hat. — Alpenkräuter heilt Katarakt.“

Das Geheimnis des Erfolges dieser alten Kräutermedizin liegt darin, daß es direkt an die Wurzel der Krankheit geht, die in dem unreinen Blute zu suchen ist. Es scheidet diese Unreinheiten aus und stärkt und beiebt zu neuen Zeit die Lebensorgane. Dies kann nur zu einem Resultat führen, nämlich gute und feste Gesundheit. Form's Alpenkräuter ist keine Apothekermittel, sondern wird dem Publikum durch besondere Verordnungen geteilt, die von den Heilkräften ernannt sind. Falls Sie sich für diese Medizin interessieren, so schreiben Sie an nähere Auskunft an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

## Aus dem oberen Thale

(Archibald Correspondenz.)

John Chachura von Jersey, welcher Tage zuvor in der Strick Creek Kirche unter einem Dendelbaum gefangen wurde, ist den erhaltenen Verlegungen am Samstag im Mt. Valley Hospital erlegen.

(Garbonda Correspondenz.)

Ein schlimmes Brand ereignete sich Sonntag um Mitternacht im hiesigen D. & H. Hofe, indem ein Zug von zwanzig Güterwaggons zu Simpson durchbrannte und dann im Hofe mit sieben Güterwaggons kollidierte. Vier Güterwaggons waren bis zum Montag Mittag bloßiert und der Schaden wird sich auf tausende von Dollars belaufen.

Der 11-jährige Thomas Conigliaro von Dundaff Straße ist Sonntag Morgen in des Vaters Barbierstube in dem Chellino Gebäude durch seinen 16-jährigen Bruder Nikolaus so böse durch einen Revolverstoß verletzt worden, daß er am gleichen Abend im Mt. Valley Hospital starb. Die Kugel hatte ihn in dem Herz getroffen und eine Hauptarterie durchdrungen. Nikolaus erklärte, daß er die Schußwunde unwillkürlich in der Erregung losbrachte, als sein Bruder die Thüre öffnete und hereintrat. Er wurde Montag in \$3,000 Bürgschaft gehalten.

## Witke-Barre Notizen.

Der Konfektbändler Chas. Klopfer soll bankrott erklärt werden, da er über \$1,000 schuldet und seine Kreditoren nicht bezahlen kann.

Der 10-jährige William Kennedy trug Sonntag Nacht einen Schädelbruch davon, als er beim Straßenrennen vor einem Autocrat niedergeworfen wurde; er ist in gefährlichem Zustand dem Hospital überführt worden.

Als ein Jersey Central Frachtwagen am Freitag auf dem Wege außer Kontrolle geriet, rannte er für vier Meilen mit zunehmender Geschwindigkeit und rannte zuletzt in zwei Lokomotiven nahe dem Hightley Rundbau. Daniel Wougan von Hightley ist in dem Brand getötet worden, während sieben andere Zugangestellte verletzt wurden. Der angegriffene Sachschaden wird auf über \$250,000 veranschlagt. Das Brand Opfer am Sonntag Nacht ein zweites Fracht, indem der Lokomotivführer John A. Carey von hier im Mercy Hospital seinen Verlegungen erlag.

Eine Explosion richtete im Geschäftsdistrict von Kansas City \$75,000 Schaden an.

Sir Henry Blake, früher Gouverneur von Jamaica, ist in London gestorben. Er war 78 Jahre alt.

Erzbischof Prendergast in Philadelphia, der seit zwei Monaten krank darniederlag, ist gestorben. Er war 75 Jahre alt.

Major William H. Bernard, der Gründer des „Williamston Star“, ist in Wilmington, N. C., gestorben. Er war 82 Jahre alt.

General Michael B. Sheridan, ein Bruder des Generals Phil Sheridan, ist in Washington gestorben. Er war 78 Jahre alt.

Ein Erdbeben, das kürzlich Amoy in China heimsuchte, hat 600 Menschenleben zum Opfer gefordert. Zehntausend Personen erlitten Verlegungen.

## Die Kofaken.

Die Herkunft und Gebräude des asiatischen Volksstammes.

Im Osten Europas haben die Jura-Polken, wie die große Völkerwanderung sie über den ganzen Erdkreis gebracht hatte, sich nur langsam ordnen lassen. Ziel doch Rußland nach der letzten Völkerwelle aus Innerasien zum späten Opfer: zwischen 1223 und 1240 wurde es von den Tataren erobert und blieb dann volle dreihundert Jahre gegen die Verwilderung mit weltlicher Kultur abgeschlossen. So gut wie alles, was uns an russischen Wehen und Volksartentümern noch heute asiatisch erscheint, muß, geht auf die Folgen des tatarischen Einflusses zurück. Dieser hinterließ unmittelbar nach seinem Aufbruch in der Tat merkwürdige Andeutungen. Vor allem waren die Grenzstriche gegen Altanen und Polen immer abfichtlich wohl gehalten worden, und so oft die weltlichen Nachbarländer es verjücht hatten, solche dort hin zu führen, erschienen auch von drüben Tatarenhorden zu Raub, Brand und Plünderung. Aber die tatarischen Herrscher selbst lehnten stets die Verantwortung für derartige Zwischenfälle ab. Die Plünderer, hieß es, seien ja „Kofaken“ — nämlich Leute, die ohne Erlaubnis ihrer Oberen Krieg zu führen gewohnt waren. So blieb den Polen nur übrig, eine ähnliche Einrichtung ins Leben zu rufen. Man überließerte die Grenzgebiete mächtigen Adligen und erlaubte ihnen, ebenfalls „Kofaken“ zu bewaffnen, natürlich nur solche von polnischer oder kleinrussischer Abstammung. Je reicher nun die Tatarenmacht sich auflöste, desto selbständiger und zahlreicher wurde die neue Grenzwehr; die polnisch-russischen Kofaken eroberten schließlich an Tschern, südlich der Borogen (d. h. Stromschnellen) bei Gersalf eine ausgedehnte Landfläche und bildeten dort einen Freistaat, die „Genossenschaft bei den Stromschnellen“ (Saworotska Sitsch). Hier, in der heutigen Ukraine, hat die kriegerische Genossenschaft sich nach Art der geistlichen Ritterorden aus der Kreuzzeit organisiert und seitdem vor allem die Ungläubigen — Türken und Krimtataren — bekämpft. „Ein unüberwindlicher Zauber umschloß das Kofakenleben“, sagt Professor Mikowicz. „Und als sich die Kunde von diesem märchenhaften Lande verbreitete, wo jeder frei wie ein Vogel leben konnte und durch den geschmiedenen Kampf gegen die Ungläubigen eine höhere Weisheit empfing, füllte es sich nach und nach mit Flüchtlingen und Heberläufern. Das Gebiet zu beiden Seiten des Dnjepr um Kiew herum wurde zum ersten Zanderkurgarten für alle Armen und Verdürfteten, ja, auch für alle ruhmbegierigen und talentvollsten Männer. Hier wurde auch das Kriegswesen zu hoher Blüte gebracht. Zugleich entstand eine Literatur, die das Kofakenleben in anziehenden Liedern und Erzählungen verberichtet.“

## Lakawanna Zweig

Die Versammlung des Lakawanna Zweiges am Freitag Nacht gestaltete sich, da es Washington's Geburtstag war, zu einer patriotischen. Nachdem die Routinegeschäfte erledigt waren, gab Präsident Michael Kramer einen Vortrag patriotischer Natur, welcher mit großem Beifall aufgenommen wurde. Herr Kramer führte an, wie Washington, Vater des Landes, über die Deutschen in Amerika dachte, welchen heroischen Anteil dieselben in der Geschichte, Erhaltung und dem Fortbestehen dieser Republik nahmen, was dieselben mit ihren Nachkommen in der gegenwärtigen schweren Zeit leisten und noch leisten werden, und schloß mit dem Appell, daß die Väter der Deutschen und ihren Nachkommen, welche in dem jetzigen Kriege unter dem Sternbanner dienen, so vollständig wie möglich geachtet werden, damit auch die Geschichte, welche oftmals unrichtig ist, die gebührende Anerkennung zollt.

Herr Wodetamp drückte seine Anerkennung darüber aus, daß die Versammlung gerade am Washington's Geburtstag sei, der Zweig die Gelegenheit hatte, seinen Patriotismus zu bezeugen. Auf Antrag des Herrn Peter Sipp erfuhr der Präsident die Anwesenheit, sich zu Ehren von Washington von ihren Sigen zu erheben.

Nachdem Kollekter Carl Wolf darauf aufmerksam gemacht hatte, daß die Mitglieder Henry H. Weber und Friedrich G. Waldner gestorben seien, erhaben sich auch zu ihren Ehren von den Sigen.

Herr Frank Becker machte zuletzt noch die Anregung, „America“ zu singen, stimmte es selbst an, und mit diesem Nationallied kam dann die Sitzung zum gerundeten Abschluß.

## Vittaton.

Der Bergmann Andreas Hoidal von Inzerman ist Donnerstag bei der No. 14 Zehle der Pennsylvania Kohlen Compagnie von einer feinen Lokomotive getroffen und getötet worden.

Ein aus 30 Waggons bestehender Lehigh Valley Frachtwagen wurde Montag Vormittag zu Carl Kane gewandt, wobei der Inhalt von drei Waggons umher geschleudert und die Gleise aufgerissen und für Stunden bloßiert wurden. Bremser Thomas Jordan von Wittke-Barre wurde leicht verletzt.

## Von Petersburg.

Herr J. Schulz von Taylor Avenue, 64 Jahre alt, ist am Sonntag den Folgen eines Schlaganfalls erlegen, von welchem er eine Woche zuvor betroffen worden war. Es überlebten die Wittve, vier Söhne und eine Tochter. Die Beerdigung fand Dienstag im Forest Hill Friedhof statt.

Es wurde am Dienstag bestimmt gemacht, daß Edward C. Grabham von Nord Irving Avenue, Wittgied des 168. Luftgeschwaders, einer derjenigen war, welche ihr Leben verloren, als das Transportschiff Teneasia am 6. Februar bei der Küste von Irland durch ein deutsches Tauchboot versenkt wurde. Das Kriegsdepartement sandte den Eltern ein diesbezügliches Telegramm.

## Nord Scranton.

Frau Charles Schotto, welche vor 96 Jahren in Deutschland geboren wurde, ist gestern in der Wohnung ihrer Tochter an Electric Straße gestorben.

Prof. John J. Costello, Prinzipal der No. 33 Schule, ist am Montag Nacht in seiner Wohnung an West Market Straße sehr plötzlich von einem Gehirnschlag befallen worden und erlag demselben kurz nachher.

Frau Jane Foulds Simpson, Wittve des Alexander Simpson, früherer Stadtschatzmeister und Superintendent des Reparaturwerkes der D. & H. Compagnie, ist Samstag in der Wohnung ihrer Tochter an Money Avenue im 80. Lebensjahre gestorben.

Feuer zerstörte in Butler, N. J., die Anlagen der Gulf Oil Refining Co. 30,000 Gallonen Del sind verbrannt.

## Von der Südseite.

Dem Ehepaar Seidon Hoch von Birch Straße ist ein Stammbalter geboren worden.

Fräulein Katherine Schil von Elm Straße und Fred Dixon sind Freitag nach Pastor George V. Edman a. e. ein Ehepaar eingetraget worden.

Der 29 Jahre alte Anton Simons von Süd Webster Avenue starb Samstag Nacht nach kurzer Krankheit und wurde Dienstag beerdigt. Die Eltern A. erleben ihn.

Das von der Scranton Spring und Ayle Compagnie früher benutzte Gebäude wird von der Regierung zur Aufspicherung von Waaren benutzt werden, die nicht prompt spendet werden können.

Der früher hier wohnhafte Charles Kante, 66 Jahre alt, ist Donnerstag Nacht in Buffalo, N. Y., gestorben und wurde Sonntag dort beerdigt. Er wird von der Wittve, einer Tochter und drei Söhnen überlebt.

Die 1,200 Männer und Knaben der National Zehle, welche vor Wochenfrist an dem Streik gingen, beschloßen in einer Montag abgehaltenen Versammlung, den Streik fortzusetzen. Die Zehle ist geschlossen worden.

Frau Cesare Bartoli und ihr 23-jähriges Kind wurden übermüht und ichs Familiengliedern unwohl gemacht, als Freitag Morgen Leuchtgas in der Wohnung drang. Man nimmt an, daß eine Zehnenvergiftung die Ursache der entzwei brach.

## Lakawanna Zweig

Die Versammlung des Lakawanna Zweiges am Freitag Nacht gestaltete sich, da es Washington's Geburtstag war, zu einer patriotischen. Nachdem die Routinegeschäfte erledigt waren, gab Präsident Michael Kramer einen Vortrag patriotischer Natur, welcher mit großem Beifall aufgenommen wurde. Herr Kramer führte an, wie Washington, Vater des Landes, über die Deutschen in Amerika dachte, welchen heroischen Anteil dieselben in der Geschichte, Erhaltung und dem Fortbestehen dieser Republik nahmen, was dieselben mit ihren Nachkommen in der gegenwärtigen schweren Zeit leisten und noch leisten werden, und schloß mit dem Appell, daß die Väter der Deutschen und ihren Nachkommen, welche in dem jetzigen Kriege unter dem Sternbanner dienen, so vollständig wie möglich geachtet werden, damit auch die Geschichte, welche oftmals unrichtig ist, die gebührende Anerkennung zollt.

Herr Wodetamp drückte seine Anerkennung darüber aus, daß die Versammlung gerade am Washington's Geburtstag sei, der Zweig die Gelegenheit hatte, seinen Patriotismus zu bezeugen. Auf Antrag des Herrn Peter Sipp erfuhr der Präsident die Anwesenheit, sich zu Ehren von Washington von ihren Sigen zu erheben.

Nachdem Kollekter Carl Wolf darauf aufmerksam gemacht hatte, daß die Mitglieder Henry H. Weber und Friedrich G. Waldner gestorben seien, erhaben sich auch zu ihren Ehren von den Sigen.

Herr Frank Becker machte zuletzt noch die Anregung, „America“ zu singen, stimmte es selbst an, und mit diesem Nationallied kam dann die Sitzung zum gerundeten Abschluß.

## Vittaton.

Der Bergmann Andreas Hoidal von Inzerman ist Donnerstag bei der No. 14 Zehle der Pennsylvania Kohlen Compagnie von einer feinen Lokomotive getroffen und getötet worden.

Ein aus 30 Waggons bestehender Lehigh Valley Frachtwagen wurde Montag Vormittag zu Carl Kane gewandt, wobei der Inhalt von drei Waggons umher geschleudert und die Gleise aufgerissen und für Stunden bloßiert wurden. Bremser Thomas Jordan von Wittke-Barre wurde leicht verletzt.

## Von Petersburg.

Herr J. Schulz von Taylor Avenue, 64 Jahre alt, ist am Sonntag den Folgen eines Schlaganfalls erlegen, von welchem er eine Woche zuvor betroffen worden war. Es überlebten die Wittve, vier Söhne und eine Tochter. Die Beerdigung fand Dienstag im Forest Hill Friedhof statt.

Es wurde am Dienstag bestimmt gemacht, daß Edward C. Grabham von Nord Irving Avenue, Wittgied des 168. Luftgeschwaders, einer derjenigen war, welche ihr Leben verloren, als das Transportschiff Teneasia am 6. Februar bei der Küste von Irland durch ein deutsches Tauchboot versenkt wurde. Das Kriegsdepartement sandte den Eltern ein diesbezügliches Telegramm.

## Nord Scranton.

Frau Charles Schotto, welche vor 96 Jahren in Deutschland geboren wurde, ist gestern in der Wohnung ihrer Tochter an Electric Straße gestorben.

Prof. John J. Costello, Prinzipal der No. 33 Schule, ist am Montag Nacht in seiner Wohnung an West Market Straße sehr plötzlich von einem Gehirnschlag befallen worden und erlag demselben kurz nachher.

Frau Jane Foulds Simpson, Wittve des Alexander Simpson, früherer Stadtschatzmeister und Superintendent des Reparaturwerkes der D. & H. Compagnie, ist Samstag in der Wohnung ihrer Tochter an Money Avenue im 80. Lebensjahre gestorben.

Feuer zerstörte in Butler, N. J., die Anlagen der Gulf Oil Refining Co. 30,000 Gallonen Del sind verbrannt.

## Süd Park Notizen.

Der frühere Polizeikapitän John Davis ist am Samstag in der Wohnung an Nord Sumner Avenue im Alter von 72 Jahren gestorben.

Henry, jugendlicher Sohn der Eheleute Nicolaus Ebert von Süd Everett Avenue, wurde Freitag im St. Johannis Friedhof beerdigt.

Frau George Pfeiffer, welche früher hier wohnhaft war, ist letzte Woche im Grefinger Hospital zu Danville, Va., an Komplikationen gestorben und dort beerdigt worden.

Im Alter von 35 Jahren ist am Freitag August Dollmann von Elyon Straße im Westseite Hospital gestorben. Er wird von der Wittve überlebt. Die Beerdigung fand Montag im Katzedrale Friedhof statt.

Frau Benjamin H. Kerschner von Süd Hyde Park Avenue ist Sonntag im Westseite Hospital den Folgen einer Samstag vorgenommenen Operation erlegen. Sie war 47 Jahre alt und wird von dem Gatten überlebt. Die Beerdigung fand gestern im Washburn Straße Friedhof statt.

Der 15-jährige Peter Stolten, ein Laubote der Lakawanna Compagnie, ist Sonntag Nacht in dem Jackson Straße Subway an einem Schädelbruch lebend aufgefunden und in gefährlichem Zustand heimgetragen worden. Der Knabe litt an Ohnmachtanfällen und verlegte sich wahrscheinlich, als er an einem solchen lebend niedersiel.

Col. Krese A. Phillips, der frühere Generalverwalter des Kohlenzehen Departements der D. & H. Compagnie, ist letzten Donnerstag Morgen in seiner Wohnung an Nord Main Avenue einem Schrecken erlegen, mit welchem er schon seit Jahren behaftet war. Der Verstorbenen, welcher im 55. Lebensjahr stand und in dem Bellevue Stadtteil geboren wurde, wird von der Wittve überlebt. Seine Beerdigung erfolgte Montag Nachmittag im Dunmore Friedhof.

Der 20-jährige James McQuillie von Süd Sherman Avenue und die Eheleute William und Harry Ferkel von 21. Avenue, resp. 14 und 11 Jahre alt, entwendeten dem Charles Zalantowski von Grant Avenue am Montag Morgen \$300 aus der Posttasche, als er schlief im Bettzimmer lag. Die Knaben waren mit dem gestohlenen Geld zu liberal, wurden verhaftet und gestanden dann, worauf man sie für \$500 Geldgericht gehalten. Das meiste Geld wurde zurückgelangt.

Benjamin E. Evans, seine Gattin und die 12-jährige Tochter sind am Freitag Nachmittag in ihrer Wohnung an Dreizehnter Avenue tot aufgefunden worden und eine Untersuchung ergab, daß sie an Leuchtgas erstickt waren, das einer gebrochenen Röhre in der Straße entwich und durch den Brand in die Wohnung drang. Evans scheint teilweise schon überarmet gewesen zu sein, als er erkrankte und dann telephonieren wollte, wurde aber augenblicklich bewußtlos, als er sein Hochbein ausführen konnte, denn er lag bei dem Telefon, als man ihn fand. Die Behörden suchten festzustellen, ob die Gattin durch eine Zehnenvergiftung gebrochen wurde oder nicht. Die Beamten der Waifer Compagnie und der Stadt behaupten, daß eine Verhinderung stattfand, während die Beamten der Lakawanna Compagnie erklären, daß der Frost die Röhre auseinander riß. Am Dienstag berichtete der Plumbinginspektor Womies dem Mayor, daß die Gattin, welche augenblicklich schon länger durch den Frost entzwei gerissen wurde, da er keine Anzeichen von Verhinderung fand.

## Stadtrat.

Obwohl Mayor Connell gegen ein derartiges Vorgehen war, weil er eine Eintragung in der Anzeigentabelle in den nächsten 30 Tagen erwartet, so nahm doch der Stadtrat am Donnerstag den Vorschlag des Präsidenten Saville an, daß, wenn eine Entscheidung der Legislative vom Gouverneur einberufen wird, er auch die Frage der Zehnenvergiftungen in seinen Ruf mit einschließt.

## Die Druckerei

— 100 —

## Wochenblatt

Hefen alle Seiten von

## Druck-Arbeiten,

— 100 —

Befehle- und Ball-Karten,

Rednungs- und Brief-Formulare

Couverts, Circulare,

Große und kleine Anschlag-Zettel,

Büsten-Karten, etc.,

Geschmackvoll und Schnell

zu mäßigen Preisen.

— 100 —

Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist vorrätig.

— 100 —

Spricht das.